

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 13.11.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
13.11.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:22 Uhr
Ende: 20:42 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 36

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Init. Muttersprache
Vorlesen in Muttersprachen am 21.11.2025
4.015,00 €; Az. 0262.0-16-0718
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18438

3.1.5 Tempo-30-Schilder oder Fahrbahnmarkierungen und gegebenenfalls mobile Blitzer für die Berger-Kreuz-Str. und Anzlgutstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 19.10.2025

zu 3.3.1 Protokoll des Ortstermins vom 30.10.2025

zu 3.3.3 Stellungnahme des RKU vom 03.11.2025

zu 4.1.4 Rosenheimer Str. 218; geänderte geplante verkehrliche Maßnahme mit der Bitte um Stellungnahme

Herr Soukup beantragt TOP 2.2.1.7 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die so ergänzte Tagesordnung wird, mit der Absetzung von TOP 2.2.1.7, **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

Herr Soukup erklärt, dass im Protokoll der Sitzung am 31.07.2025 bei TOP 2.3.3 stand, dass dem Standort einstimmig zugestimmt wurde. Herr Soukup erläutert, dass die CSU-Fraktion dem Standort nicht zugestimmt hat und die Zustimmung entsprechend, wenn dann, mehrheitlich war.

Dem Protokoll der Sitzung am 31.07.2025 wird, mit dieser Änderung, **einstimmig zugestimmt**.

Dem Protokoll der Sitzung am 18.09.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer gratuliert Frau Hartmann zur Hochzeit und Frau Schwinghammer zum Erwerb der Doktorwürde.

Herr Kauer berichtet, dass Herr Frieder Büttner und Herr Enrico Büttner aus der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 ausgetreten sind. Herr Kauer erklärt, dass dies keine Auswirkungen auf das Ergebnis der Berechnungen für die, den Fraktionen und Parteien im Bezirksausschuss zustehenden, Sitze in den Unterausschüssen hat, da beide als einzelne Mitglieder im BA tätig sind.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

- 2.1.1 **(E) Gerechte Verteilung des Verkehrsaufkommens in der Gartenstadt Ramersdorf**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02705 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf vom 05.05.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18031
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.1.2 **(E) Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Uppenbornstraße und Ballauf-**
straße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02701 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf vom 05.05.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18033
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 2.2.1 **Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des**
BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen
des Direktoriums

- 2.2.1.1 **(E) Stadtbezirksbudget**
Blasorchester St. Michael München Perlach e. V.
Kauf neues Glockenspiel
3.543,75 €; Az. 0262.0-16-0703
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18040
(vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025)
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragsteller führen zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für die Anschaffung eines neuen Glockenspiels, das dauerhaft im Verein verbleiben soll. Das aktuelle Glockenspiel sei veraltet, teilweise mit Funktionsschwächen versehen und für die symphonischen Konzerte des Blasorchesters nicht mehr ausreichend.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.2 **(E) Stadtbezirksbudget**
Das Kreativ 83 e. V.
Ticorn singt Haiti. Geschichte und aktueller über eine Brücke zu Neuperlach vom 28.
- 30.11.2025
900,00 €; Az. 0262.0-16-0708
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18175
Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragsteller führen zu ihrem Antrag aus. Beantragt werden die Aufwandskosten für zwei Konzerte der haitianischen Musikerin [...], die einmal in der Aula der IUS-Realschule und in der Gustav-Adolf Kirchengemeinde auftreten wird. Die Konzerte sind kostenfrei für alle Bürger zugänglich. Die Künstlerin erhält keine Gage. Kosten für Hotel und Anreise sollen abgegolten werden.“

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget
Init. House of Voodoo
House of Voodoo am 12.12.2025
4.878,00 €; Az. 0262.0-16-0706
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18183

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seinem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für eine Varieté Show im Dom im Theatron/Ostpark. Die Aufführung soll am 12.12. stattfinden und beinhaltet ein sehr vielfältiges Programm. Die beantragten Kosten werden vor allem für Miete, Technik und Honorarkosten veranschlagt. Der Eintritt zur Aufführung beträgt 25 Euro pro Person. Der Veranstalter rechnet mit etwa 75 Zuschauern. Die Eintrittseinnahmen werden als Eigenmittel angegeben. Die Bewerbung der Veranstaltung soll über örtliche Kulturvereine erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget
Init. Trio mit Duetten
Klassisches Advents- und Weihnachtskonzert "Weihnachtsklänge" am 13.12.2025
2.344,18 €; Az. 0262.0-16-0704
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18129

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt wird ein Konzert der Antragstellerin zusammen mit zwei weiteren Sängerinnen. Die beantragten Kosten werden vor allem für das Honorar, Fahrtkosten und geringe Sachkosten veranschlagt. Das Konzert findet am 13.12. in den Räumen der Lätarekirche statt und ist kostenlos.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig einen Teilzuschuss in Höhe von 1.321,69 Euro.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.5

(E) Stadtbezirksbudget
Freundeskreis der städt. schulartunabhängigen Orientierungsstufe
Englisches Theater am 05.12.2025
1.065,00 €; Az. 0262.0-16-0707
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18209

Frau Katzinger gibt eine Erklärung nach § 13 der BA-GeschO zur persönlichen Beteiligung ab. Es wird festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine persönliche Beteiligung vorliegen und Frau Katzinger wirkt an der folgenden Beratung und Abstimmung nicht mit.

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für eine englischsprachige Theateraufführung am 5.12. in der Mensa des Schulzentrums an der Quiddestraße. 285 Schüler der 6. Klassen der Ori werden an dieser Aufführung teilnehmen. Das Theater gastiert aus England und bietet seine Produktion schon seit längerem an der Orientierungsstufe an.
Die Kosten pro Schüler betragen 10 Euro.*

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.6

(E) Stadtbezirksbudget

Freiwillige Feuerwehr Waldperlach von 1927 e. V.

Ersatzbeschaffung eines multifunktionalen Kochsystems für die FF Waldperlach vom 01.11.2025 - 28.02.2026

9.975,00 €; Az. 0262.0-16-0710

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18227

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller legt sein Vorhaben dar. Beantragt werden die Anschaffungskosten für ein multifunktionales Kochsystem, das bei den zahlreichen Aktivitäten der FF Waldperlach zum Einsatz kommen soll. Die Kochpfanne ist neuwertig, war 16 Tage in Benutzung und wurde generalüberholt. Es besteht volle Gewährleistung für das Gerät. Die alte Kippfanne der FF Waldperlach ist veraltet und nicht mehr funktionsfähig.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.7

(E) Stadtbezirksbudget

Init. Muttersprache

Vorlesen in Muttersprachen am 21.11.2025

4.015,00 €; Az. 0262.0-16-0718

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18438

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerinnen tragen zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung einer Vorleseaktion im Rahmen des diesjährigen Vorlesetages am 21.11. im PEP. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr sollen 16 Vorleser in jeweils 15-minütigen Zeitfenstern in ihren Muttersprachen vorlesen. Beantragt werden Kosten für die Aufwandsentschädigung der Vorleser (à 100 Euro), 700 Euro für einen Fotografen und Kosten für Gebärdendolmetscher. Ferner werden noch Sachkosten für die Ausstattung der Veranstaltung beantragt. Das PEP beteiligt sich mit diversen Kosten wie Technik, Bühne und Bewerbung.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich einen Teilzuschuss von 1.035 Euro.“

Der Tagesordnungspunkt 2.2.1.7 wurde zu Beginn der Sitzung unter TOP 1.2 von der Tagesordnung abgesetzt.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

-/-

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

2.3.1

(E) Maßnahmen gegen Lärmbelästigung in der Chiemgaustraße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02706 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 05.05.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17626

(vertagt aus der Sitzung vom 18.09.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„AKIM kann nicht eingebunden werden, da alles Privatbesitz. Dies wurde nochmals telefonisch mit AKIM abgeklärt.

*Der Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 2.7 Sonstige**
-/-
- 3 Anträge**
- 3.1 Mobilität**
- 3.1.1 Unterbibberger Straße - Beschilderung Tempo 30; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.10.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung von weiteren Einzelbeschilderungen. In der Bayerwaldstr. vor dem Jules-Verne-Campus Richtung Süden soll eine Tempo 30 Markierung auf der Straße geprüft werden.“
- Herr Soukup empfiehlt bei der Stadt zusätzlich nachzufragen, was mit den zugesicherten Geschwindigkeitsmessungen passiert ist.
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit der Ergänzung von Herrn Soukup, **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.2 Aribonenstraße als Einbahnstraße belassen; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 18.10.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung, wobei eine Einbahnstraße nur in der Aribonenstraße bis zur Kirche unterstützt wird. Der Radverkehr bleibt in beiden Richtungen.“
- Frau del Bondio erklärt, dass zusätzlich gefordert werden soll, dass der Grünschnitt für das „Anlieger frei“ Schild ausgeschnitten und das Schild damit sichtbar gemacht wird und die Linksabbieger von der Kirchseeonerstr. in die Aribonenstr. begrenzt werden.
- Herr Kauer empfiehlt für diese Begrenzung eine Busabbiegespur.
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, mit diesen Ergänzungen, **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.3 Überprüfung und Verbesserung der Sichtbeziehungen für Radfahrende an der T-Kreuzung Otto-Hahn-Ring / Tribulaunstraße (Ostseite); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 24.10.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.4 Schulwegsicherheit für die Otterfinger Straße und Ottweilerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.10.2025**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und bittet um Übermittlung einer Abschrift der Antwort der Stadtverwaltung.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.5 Tempo-30-Schilder oder Fahrbahnmarkierungen und gegebenenfalls mobile Blitzer für die Berger-Kreuz-Str. und Anzlgutstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom**

19.10.2025

Herr Höcherl erklärt, dass die Situation aus seiner Sicht als Anwohner nicht kritisch ist.

Herr Soukup schlägt vor die Tempo-30-Beschilderung abzulehnen, da diese in Tempo-30-Zonen nicht gemacht wird, und die anderen beiden Punkte zur Fahrbahnmarkierung und gegebenenfalls mobilen Blitzern weiterzuleiten.

Der Antragstellerin wird einstimmig das Rederecht zu dem Tagesordnungspunkt erteilt. Die Antragstellerin erläutert ihr Anliegen und erklärt, dass die Straßen, in Verlängerung der Staudingerstr., als Abkürzung benutzt werden und die Autofahrer zu schnell fahren.

Der Weiterleitung des Anliegens aus der Bürgerschaft wird, wie von Herrn Soukup vorgeschlagen, **einstimmig zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 Hundewiese für die Grünanlage "Im Gefilde" und Verbesserung der Beleuchtung der Grünanlage; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.07.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025)

zu 3.3.1 Protokoll des Ortstermins am 30.10.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Die gegengelesene Rückmeldung zum OT-Protokoll ist zwischenzeitlich eingetroffen ([...], Gartenbau).

Für eine Hundewiese (siehe Vorschlag vom OT) könnte ein Teil in „der Mitte des Geländes“ für Hunde freigegeben werden, aber ohne Umzäunung des Areals., dies gibt es bisher in München nicht. Wird geprüft.

Ein Mähen: wird ebenfalls geprüft.

Eine Beleuchtung wird vom Gartenbau kategorisch abgelehnt, wegen Insekten.

Das Baureferat, Gartenbau soll in spätestens 6 Monaten eine Antwort geben.

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Herr Miller kritisiert die Idee, dass ein eingezäuntes Areal für eine bestimmte Tierart geschaffen werden soll. Herr Miller erklärt, dass er der Begründung für die angeblich notwendige, reduzierte Beleuchtung für die Insekten Im Gefilde nicht folgen kann, da in diesem Gebiet mehr Beleuchtung gut wäre.

Herr Sebold erklärt, dass abgewartet werden soll, was die zuständige Sachgebietsleitung des Baureferats, Gartenbau prüft und die Rückmeldung des Baureferats, Gartenbau von der BA-Geschäftsstelle im Auge behalten werden soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.3.2 Anfrage zur personellen und medizinischen Situation an der München Klinik Neuperlach; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„In der Antragsbegründung auf Seite 3, 2. Abs. soll wie folgt abgeändert werden: „Da sich die Inbetriebnahme des Neubaus in Harlaching verzögert, müssen Abteilungen länger in Neuperlach bleiben.“

*Der Antrag wird weitergeleitet - **mehrheitlich**“*

Herr Döll erklärt, dass sich der Stadtrat mit dem Thema bereits beschäftigt und es sich um ein Thema handelt, dass in den Stadtrat gehört. Herr Döll schlägt deshalb vor den Antrag nicht weiterzuleiten und den Stadtrat sich mit dem Thema befassen zu lassen.

Herr Reinfrank erklärt, dass es sich um ein Thema für den BA handelt, da sich die Klinik im Stadtteil befindet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.3.3 **Antrag auf Einrichtung von Eichhörnchenbrücken über die Balanstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.10.2025**

zu 3.3.3 **Stellungnahme des RKU vom 03.11.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das RKU hat bereits eine Stellungnahme abgegeben. Es soll noch gewartet werden, bis die Stellungnahme des Gartenbaus/Baureferat eingetroffen ist.

Weiters soll die Information abgefragt werden, wie sich die Situation in der Dantestr. darstellt.

Abstimmung:

*Die Stellungnahme des Gartenbaus abwarten wird **mehrheitlich** angenommen und somit der TOP **vertagt**“*

Herr Döll erklärt, dass es sich um einen sehr romantischen und auch nachvollziehbaren Antrag handelt, der aber in Anbetracht der Haushaltslage abgelehnt werden sollte.

Herr Döll ergänzt, dass man über den Antrag nachdenken kann, wenn die Stadt wieder mehr Geld hat und die Wirtschaft floriert.

Herr Sebald erläutert, dass Grünbereiche notwendig sind und soziale und naturrechtliche Aspekte nicht gegeneinander ausgespielt werden sollten, da beide ihre Berechtigung haben.

Frau Schweizer stellt einen GeschO-Antrag auf Schluss der Debatte.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer erläutert, dass der Antrag auf Ablehnung des Anliegens der weitestgehende Antrag ist, da die Vertagung das Thema nur verschiebt.

Der Antrag auf Ablehnung wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses zur Vertagung des Tagesordnungspunktes wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

3.4.1 **Pflegestützpunkte für Ramersdorf-Perlach; Antrag der Freie Wähler/ÖDP Fraktion (vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025)**

Herr Döll erklärt, dass er begrüßt, dass ein Termin mit dem Sozialbürgerhaus am 02.12.2025 gefunden wurde und hofft, dass die Pflege besser wird.

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Termin mit dem Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

3.5.1 **Nachfrage zu den Auswirkungen einer Seniorenanlage am Stephensonplatz; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.10.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„In der Sitzung des Unterausschusses am 08.09.2025 wurde beantragt, vor der Beschlussfassung über die Aufstellung des B-Plans eine Information der Bürger über das Ergebnis des Wettbewerbs, das Bauvorhaben allgemein und die zukünftige Nutzung durchzuführen.

Der Investor und auch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sind bedauerlicherweise trotz mehrfacher und dringender Bitten des BA-Vorsitzenden dieser Bitte bisher nicht nachgekommen. Außer einer rechtlichen Anfrage wegen der Auslegung des Beschlusses des Bezirksausschusses gab es bisher keine Reaktion.

Es besteht begründeter Anlass zu der Annahme, dass das Vorhaben weiter ohne vorherige Information der Bürger möglichst schnell in die Entscheidung über den Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss geführt werden soll.

Ein Verfahren, das der Unterausschuss angesichts des Ergebnisses der bisherigen Vorstellung im UA sowie der sich häufenden Anfragen der Bürger für inakzeptabel hält.

Es wird angeregt, die Anfrage des Bürgers zusammen mit der Stellungnahme des Unterausschusses an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weiterzuleiten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Visuelle Zumutung am Bahnhof Neuperlach (U5); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.10.2025

Herr Kress-del Bondio schlägt die Weiterleitung des Anliegens aus der Bürgerschaft an die MVG vor.

Frau Schweizer ergänzt, dass sich zusätzlich auch der Karl-Preis-Platz angeschaut werden soll.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Abstimmung zum neuen Radverkehrsnetz für München - IR IV (Radverkehrsverbindungen)

Bitte um Prüfung der Verbindungen und Rückmeldung bis spätestens 30.09.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025 - Fristverlängerung bis 14.11.2025)

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Einzelabstimmung der Ergänzungen (siehe unten) in der Vollversammlung.

Der Unterausschuss stimmt der Vorlage zum Radwegenetz für München grundsätzlich mit nachfolgenden Änderungen zu.

Der BA 16 betont die Wichtigkeit von Radwegeverbindungen, die den gesamten Stadtbezirk von Ost nach West und Süd nach Nord optimal verbinden. Vor jeder konkreten Baumaßnahme muss der Bezirksausschuss in angemessener Weise mit eingebunden und beteiligt werden.

Folgende Änderungen bitten wir zu berücksichtigen:

1. Die Radwegeführung durch den Park an der Schmidbauerstraße (mit Spielplatz und Radfahrverbot) soll aus dem Plan gestrichen werden.

2. Ein Zweirichtungsradverkehr an der südlichen Heinrich-Wieland-Straße (zwischen der Kreuzung an der Hofangerstraße und dem Parkeingang auf Höhe des Michaelibads) soll geplant werden.

3. Die Radwegeverbindung an der Uppenbornstr. und Ballaufstr. soll entfallen.

4. Eine Radwegeplanung in der Unterhachinger Str. südlich der Fasangartenstraße bis nach Unterhaching soll in die Planungen mit aufgenommen werden.

5. Die Verbindung Karl-Marx-Ring über die Tribulaunstr. bis an den Otto-Hahn-Ring soll in die Planungen aufgenommen werden.

6. Die Verbindung Carl-Wery-Str. nach Norden in die Fritz-Erler-Str. soll in die Planungen aufgenommen werden.

7. Eine Radwegeverbindung zwischen dem neu zu errichtenden Quiddezentrum bis hin zum Plettzentrum soll in die Planungen aufgenommen werden.“

Frau Schwinghammer plädiert dafür, dass das abstrakte Konzept, dessen Umsetzung in den Sternen steht, zur Kenntnis genommen wird und man nicht auf einzelne Straßen eingeht.

Herr Kauer erklärt, dass es keinen GeschO-Antrag auf Kenntnisnahme gibt, er den Vorschlag von Frau Schwinghammer aber aufnimmt.

Herr Soukup erklärt, dass die beiden Damen, die dem UA das Radverkehrsnetz vorstellten, explizit darum gebeten haben, dass die Ortskenntnis des Bezirksausschusses miteingebracht wird. Herr Soukup erläutert, dass der BA in einer frühen Sitzung auch dafür gestimmt hat, dass Punkt 2 der Beschlussempfehlung des UA Mobilität in diesem Zusammenhang behandelt wird.

Herr Döll stimmt Herrn Soukup zu, dass der BA sich zu der Anfrage im Detail äußern und wie im UA besprochen abstimmen sollte.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass gewünscht wird, dass vorhandene Radwegverbindungen vernetzt werden und gar nicht so viele neue Radwege gebaut werden.

Herr Wimmer erklärt, dass man sich das Ganze gut anschauen muss, da Straßen umgestaltet werden müssen.

Herr Döll informiert den BA aus dem damaligen Termin zur Vorstellung des Radverkehrsnetzes, dass ein größerer Umbau angedacht ist und das Radwegenetz umfangreich ist.

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zum Schluss der Rednerliste.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer lässt über den Vorschlag zur Kenntnisnahme des Konzepts abstimmen.

Der Antrag zur Kenntnisnahme wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Ziffer 1 der UA-Beschlussempfehlung *„Die Radwegeführung durch den Park an der Schmidbauerstraße (mit Spielplatz und Radfahrverbot) soll aus dem Plan gestrichen werden.“* wird **mehrheitlich zugestimmt**.

Ziffer 2 der UA-Beschlussempfehlung *„Ein Zweirichtungsradverkehr an der südlichen Heinrich-Wieland-Straße (zwischen der Kreuzung an der Hofangerstraße und dem Parkeingang auf Höhe des Michaelibads) soll geplant werden.“* wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Ziffer 3 der UA-Beschlussempfehlung *„Die Radwegeverbindung an der Uppenbornstr. und Ballaufstr. soll entfallen.“* wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Ziffer 4 der UA-Beschlussempfehlung *„Eine Radwegeplanung in der Unterhachinger Str. südlich der Fasangartenstraße bis nach Unterhaching soll in die Planungen mit aufgenommen werden.“* wird **einstimmig zugestimmt**.

Ziffer 5 der UA-Beschlussempfehlung *„Die Verbindung Karl-Marx-Ring über die Tribulaunstr. bis an den Otto-Hahn-Ring soll in die Planungen aufgenommen werden.“* wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Ziffer 6 der UA-Beschlussempfehlung *„Die Verbindung Carl-Wery-Str. nach Norden in die Fritz-Erler-Str. soll in die Planungen aufgenommen werden.“* wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Ziffer 7 der UA-Beschlussempfehlung *„Eine Radwegeverbindung zwischen dem neu zu errichtenden Quiddezentrum bis hin zum Plettzentrum soll in die Planungen aufgenommen werden“* wird **mehrheitlich abgelehnt**.

4.1.2

Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich des Donarwegs; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.3 **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich der Otto-brunner Str.; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.1.4 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Rosenheimer Straße; Lieferzone vor HNr. 218; Frist zur Stellungnahme bis 03.12.2025**

zu 4.1.4 **Rosenheimer Str. 218; geänderte geplante verkehrliche Maßnahme mit der Bitte um Stellungnahme**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-

4.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-

4.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

4.4.1 **Entwurf der Beschlussvorlage "Bildungsbauoffensive – Maßnahmenbeschluss 2025; Ergebnisse gemäß Auftrag aus dem Beschluss zum Interfraktionellen Arbeitskreis Schul- und Kitabau und zur investiven Konsolidierung im Bildungsbau"**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

4.5.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

4.5.1.1 **Claudius-Keller-Str. - Errichtung einer digitalen Werbeanlage für Fremdwerbung mit Bedarfsinformation der Stadtinformation gemäß des Werbenutzungsvertrages, als Ersatz für die bestehende Säule. Das bestehende Fundament wird übernommen (Claudius-Keller-Str. / Rosenheimer Str.)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen die Werbeanlage bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Hugo-Lang-Bogen 13 - Neubau von 3 Reihenhäusern**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 **Rotkäppchenstr. 51 - Errichtung eines Wohngebäudes (Mehrfamilienhaus) – VORBE-SCHEID**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Soweit im Vorbescheidsantrag die Zulässigkeit eines Staffelgeschosses angefragt ist, wird dieses abgelehnt.

Das insoweit im Geviert vorhandene Gebäude mit Staffelgeschoss ist als „Ausreißer“ zu betrachten und kann deshalb als Vorbild nicht dienen. Bei Ausführung eines Staffelgeschosses wirkt die Optik des Gebäudes dreigeschossig. Damit würde sich dieses in das Bild des Gevierts nicht mehr harmonisch einfügen.

Im Übrigen bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.4 **Aschauer Str. 19 - Neubau eines Beherbergungsbetriebs mit Gastronomie im EG, Wohneinheiten im rückwärtigen Bereich sowie einer Tiefgarage – VORBESCHIED**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
*„Der Unterausschuss regt eine Vorstellung des Vorhabens an.
Grund dafür ist die Tatsache, dass sich die Planungen durch den neuen Eigentümer seit der letzten Vorstellung doch erheblich verändert haben.*

Der Nettomarkt ist gänzlich entfallen und wegen des Durchgangs zur Paulsdorferstraße besteht die Gefahr, dass sich durch eine vermehrte Inanspruchnahme der (kostenfreien) Straßenparkplätze dort möglicherweise der Parkdruck erhöhen könnte.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.5 **Rotkäppchenstr. 70 - Neubau einer Doppelhaushälfte (Hs.1)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Hinsichtlich des Vorhabens bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.6 **Rotkäppchenstr. 70 - Neubau einer Doppelhaushälfte (Hs.2)**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Hinsichtlich des Vorhabens bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.7 **Gänselieselstr. 65 - Neubau eines Doppelhauses**
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das Vorhaben an sich bestehen keine Einwände.

Derzeit sind jedoch die für das Vorhaben notwendigen 2 Stellplätze nicht nachgewiesen.

Die Realisierung der Stellplätze auf dem Baugrundstück selbst ist wegen der ausschließlichen Zugänglichkeit über einen, im gemeinsamen Eigentum der Anlieger stehenden, schmalen Fußweg nicht möglich und wird deshalb auch abgelehnt.

*Das Garagengebäude an der Gänselieselstraße, das die Stellplätze für die Grundstücke zur Verfügung stellt, sieht für das Baugrundstück nur **einen** Stellplatz vor, sodass der weiter erforderliche Stellplatz derzeit fehlt.*

Die mögliche Lösung über den Einbau eines Duplexstellplatzes wird wegen der bekanntermaßen mangelnden Akzeptanz bei den Nutzern und dem ohnehin bereits hohen Stellplatzdruck auf der Gänselieselstraße kritisch gesehen.

Eine Befreiung von den Anforderungen der Stellplatzsatzung oder eine Stellplatzablöse kommt im vorliegenden Fall nicht in Betracht und ist abzulehnen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

- 4.5.2.1 **Rosenheimer Str. 244 , Fl.Nr. 16312/3, Gemarkung Sektion VIII**
Vollzug von § 2 Abs. 1 BA-Satzung, Anlage 1: Referat für Stadtplanung und Bauordnung Katalog-Nr. 11.1;
Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BayDSchG),
Bayerische Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München;
Nachtrag in die Denkmalliste
Bitte um Stellungnahme bis zum 05.12.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025)
 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Eine Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf die Anfrage des BA liegt bisher nicht vor.
- Es wird angeregt, die Beantwortung zu monieren und den TOP in die nächste Sitzung am 1.12.2025 zu vertagen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
 -/-
- 4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
 -/-
- 4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**
 -/-
- 4.6.4 **Weitere Anhörungen**
- 4.6.4.1 **Kommunalwahl am 8. März 2026;**
Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume
Anhörung gemäß § 13 Bezirksausschuss-Satzung; Frist: 24.11.25
 Herr Kress-del Bondio erklärt, dass mit der in der Anhörung dargestellten Einteilung der Stimmbezirke und Zuordnung der Wahlräume weitestgehend den vom BA beschlossenen CSU Anträgen entsprochen wurde.
 Es sollte allerdings die Frage gestellt werden, welche Gründe der Einrichtung von vollständig barrierefreien Wahllokalen in der Mittelschule Strehleranger entgegenstehen und ob ggf. in einem anderen Teil des Gebäudekomplexes zumindest ein barrierefreies Wahllokal eingerichtet werden kann.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.7 **Sonstige**
 -/-
- 5 **Berichte**
- 5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**
- 5.1.1 **Baumschutz**
- 5.1.1.1 **Fällungsanträge**
- 5.1.1.1.1 **Balanstr. 84a**
 Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
„Balanstr. 84a
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 **Holzwiesenstr. 29c**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
„*Holzweisenstr. 29c*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 **Brunnthaler Weg 4**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
„*Brunnthaler Weg 4*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 **Weddigenstr. 9**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
„*Weddigenstr. 9*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Märchenweg 28**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:
„*Fällantrag bzw. Einkürzung für eine Fichte; es handelt sich augenscheinlich um eine schön gewachsene Fichte, die erhalten werden soll. Sofern die Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist, wird einer Einkürzung oder Fällung zugestimmt. EP ist obligatorisch.*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Unterbiberger Str. 15**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:
„*Unterbibergerstr 15*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Bunsenstr. 4**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:
„*Bunsenstr. 4*
Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Elfenstr. 25**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:
„*Fällantrag einer Kiefer; die Ast konnte trotz mehrmaligen Versuchen (tel. und direkt) nicht*

kontaktiert werden. Der Baum wurde von der Straßenseite aus besichtigt. Einer Fällung wird zugestimmt.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Emdenstr. 42**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Emdenstr. 42*

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Adolf-Baeyer-Damm 24**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Adolf Baeyer Damm 24*

Keine Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Schneewittchenstr. 2b**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„*Fällantrag einer Blauen Atlas-Zeder; eine Gefahr für die Standortsicherheit ist nicht augenscheinlich. Lt. Antrag ist wohl der Hauptgrund eine Verschattung des Daches für eine geplante Photovoltaikanlage. Dafür wird meinerseits keine Zustimmung gegeben. Der Baum ist gut gewachsen, selbstverständlich soll die Standortsicherheit geprüft werden, falls diese nicht mehr gegeben ist, dann wird einer Fällung zugestimmt. EP ist obligatorisch.*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Bunsenstr. 5**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Bunsenstr. 5*

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **Rübezahlstr. 75a**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„*Fällantrag einer Blutpflaume; der Fällung wird zugestimmt, eine standortgeeignete EP ist obligatorisch*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Kafkastr. 52**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Kafkastr. 52*

Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.15 **Brockesstr. 6**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Fällantrag für eine doppelstämmige Kiefer; dem Fällantrag wird zugestimmt, eine EP soll vorgenommen werden.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

-/-

5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer berichtet über die neue Anfrage für mobile Spielaktionen in den nächsten beiden Jahren und informiert den BA über die geplanten Vorschläge für die nächste Sitzung.

5.1.3 **Jugend**

Frau Schwinghammer berichtet, dass das Heinrich-Heine-Gymnasium durch den Antrag für die Grundreinigung der Schule mitbekommen hat, dass diese die Grundreinigung, aufgrund eines neuen Verfahrens, selbst beantragen muss. Frau Schwinghammer erklärt, dass die Schule die Grundreinigung entsprechend beantragt und sich für das Missverständnis entschuldigt hat.

Frau Schweizer und Herr Kauer schlagen vor, dass der Verwaltung dementsprechend zu dem damaligen Antrag geschrieben werden soll, dass der Vorgang erledigt ist. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

Frau Wolf-Tinapp berichtet wie folgt:

„1 Facharbeitskreis- „Alte Menschen“ Ramersdorf - Perlach am 6.11.2025

Der Facharbeitskreis Alte Menschen öAG Perlach und öAG Ramersdorf fand im ASZ, Perlach, Theodor-Heuss-Platz 5, 81737 München statt.

1.1 Themen

1.1 Es gab eine kurze Vorstellungsrunde. [...] vom ASZ Perlach übernahm die Moderation. Zukünftig muss man überlegen, ob wegen Arbeitsüberlastung sogar das Protokoll wegfallen kann.

1.2 [...] stellt uns das Silbernetz vor und thematisiert das Thema Einsamkeit

Die Initiative entstand in Berlin im Seniorenbeirat. Es geht um die niedrigst schwellige Kontaktaufnahme, das Telefon. Besonders an Feiertagen ist das Bedürfnis nach Kontakt groß. Das Telefon hat den Vorteil, dass auch Menschen, die an die Wohnung gebunden sind, Kontakte pflegen können und es anonym ist. Es ist wie die Telefonseelsorge, aber für Ältere und die ehrenamtlichen arbeiten von zu Hause. Von Berlin ist es bundesweit ausgerollt. Unterstützt wird es von Spenden (meist über Stiftungen), der Stadt Berlin und NRW. In Bayern gibt es 5 Telefone. <https://silbernetz.org/>

Daneben gibt es Freundschaftsvermittlung und das Parkisontelefon (über einen Stifter finanziert).

1.3 [...] referiert zu PasST und informiert uns über den aktuellen Stand

Da schaut Neuperlach neidisch nach Ramersdorf, was die Mags alles auf die Beine stellt.

Das Projekt PasST wird über die Krankenkassen als Präventionsmaßnahme finanziert und

wurde jetzt um ein Jahr verlängert. Ziel ist es durch Vorträge und Kurse Einsamkeit und Depressionen und psychischen Erkrankungen vorzubeugen.

<https://mags-muenchen.de/kontakt/#ansprechpartner>

<https://mags-muenchen.de/ramersdorf-gesundheitsfoerderung/>

2 Veranstaltung „Einsamkeit schlägt aufs Herz“ von der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Gerontopsychiatrie (marge) organisiert

Die Veranstaltung fand im alten Rathaus statt. Neben der Veranstaltung die sich hauptsächlich mit Psychischen Alterserkrankungen (Depressionen, Demenz) und Prävention aus wissenschaftlicher Sicht befasst, gab es einen „Marktplatz“ mit verschiedenen Hilfsangeboten wie Wohnen gegen Hilfe, vom Gesundheitsreferat und eben der Gerontopsychiatrie die auch eine Niederlassung Ost hat.“

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

-/-

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

5.1.8 Integration

-/-

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Frau Schwinghammer berichtet über die hervorragend organisierte Gedenkveranstaltung an die Reichspogromnacht und bedankt sich bei Frau Meier-Credner für die Organisation.

5.1.10 Internet

-/-

5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods

-/-

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität

-/-

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Der „B a u t u r b o“

die neuen gesetzlichen Regelungen und die möglichen Auswirkungen für die Genehmigungsverfahren sowie mögliche neue Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse

Vorstellung der brandneuen Änderungen im Baugesetzbuch (Geltung ab dem 30.10.2025) sowie der Möglichkeiten der Erteilung von weitreichenden Befreiungen durch die

Baugenehmigungsbehörden.

Diskussion über die Rechte der Bezirksausschüsse bei beabsichtigten Befreiungen, insbesondere im Hinblick auf die angeordnete Rücksichtnahme auf nachbarliche Interessen und das an sich geltende Zustimmungserfordernis der betroffenen Gemeinde, das bei der LH München als kreisfreier Stadt von dieser selbst wahrgenommen wird.

Der Auszug aus der im UA dazu gezeigten Präsentation ist in der Anlage beigelegt.

Übereinstimmend wird zunächst eine Erörterung zu den Vorstellungen möglicher Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse in den Fraktionen und anschließend eine erneute Behandlung des Themas mit eventuellen Vorschlägen zum weiteren Vorgehen in der nächsten Sitzung des Unterausschusses vorgeschlagen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen
-/-**

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

6.1.1 Übergang von der U-Bahn-/Bus-Haltestelle Neuperlach zum PEP - Bitte um Straßenmarkierung für Fußgänger und Radfahrer; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 06.03.2025

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07646

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.2 Bauschadenbehebung am Gehweg Ottobrunner Str. 102; Antwort des Baureferates zu einer Bürgernachfrage

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

**6.1.3 Bitte um Unterstützung gegen eine Nutzung des Wohngebiets Pfarrweg, Maikammer Str., Grünstadter Platz als Parkplatz für Gewerbebetriebe
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07957**

Herr Höcherl stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

6.1.4 Beschilderung und Markierung für den Parkraum und die Feuerwehrezufahrt und Absenkung des Bordsteins in der St-Ingbert-Str. 25

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07956

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.5 U-Bahn Station Karls-Preis-Platz - Barrierefreiheit

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07864

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.6 Hechtseestraße - schwierige Parksituation und Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07737

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

**6.1.7 Einrichtung einer Tempo-30-Zone vor der Kindertagesstätte in der Fritz-Erler-Str. 12
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08041**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

6.1.8 Haltverbot an der Ecke Pfälzer-Wald-Str./Frankenthaler Str. einrichten

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07720

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.1.9 **Abfahrtsanzeige an der Bushaltestelle Diakon-Kerolt-Weg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07461**
Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.1.10 **Blockade des Fußweges entlang des Hachinger Baches durch einen Zaun; mehrere
Anliegen aus der Bürgerschaft
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08101**
Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **Parkanlage Annette-Kolb-Anger / Karl-Marx-Ring - Bocciabahnen und WC-Anlage
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08045**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Das Schreiben des BauR v. 06.10.2025 wird zur Kenntnis genommen.
Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.2 **Bitte um Unterstützung gegen die Verbrennung von Abfällen in der Pfälzer-Wald-Str.;
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2025; Antwortschreiben des RKU vom
06.10.2025**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.3.3 **Antrag zu SV-Nr. 20-26 / V 17245 - Alternativen Standort prüfen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08037**
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
*„Das Schreiben des BauR v. 30.9.2025 wird zur Kenntnis genommen.
Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.4 **Sudermannallee - Situation auf dem Platz vor der Apotheke
Hierzu: Zwischeninformation von AKIM**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**
- 6.4.1 **Ausbau der Mittagsbetreuung/des Hortes für die Grundschule an der Gänseliesel-
straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05943**
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4.2 **Bebauung Diakon-Kerolt-Weg, Wolf-Huber-Weg und Adam-Berg-Straße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00640**
**Hierzu: Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum Schreiben des BA
16**
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

- 6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16**
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- 6.5.1.1 **Sebastian-Bauer-Str. 2 - Dachaufstockung eines gemischt genutzten Gebäudes mit Anbau von Balkonen sowie Änderungen an der Fassade**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die erteilte Genehmigung ohne Rücksicht auf die vom BA geforderte Einbeziehung der besonderen örtlichen Situation und das Ensemble „Ortskern Perlach“ wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**
 -/-
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
 -/-
- 6.7 Sonstige**
 -/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 **Otto-Hahn-Ring; PKW-Parken vor der Kreuzung Otto-Hahn-Ring / Carl-Wery-Straße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.2 **(U) Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB AG Beseitigung dreier höhengleicher Bahnübergänge im Münchner Norden**
Gegenwärtiger Stand
 1. Sachstandsbericht zum Programm der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen
 2. Sachstandsbericht der Einzelprojekte Bahnübergang Fasanerie, Feldmochinger Straße, Bahnübergang Lerchenauer Straße und Bahnübergang Lerchenstraße
 3. Abrechnungsverfahren für Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17645
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.3 **Konzept für geteilte Mobilität im Stadtbezirk 16 - weitere Standorte Mikromobilität**
Hierzu: Rückmeldung des Mobilitätsreferats zur Stellungnahme des BA 16
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **Initiative Trio mit Duetten; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.2 **Münchner Wohnen Service GmbH; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.3 **REGSAM; Verwendungsnachweis und Sachbericht**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.4 **Förderverein der Grundschule an der Balanstraße; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Maßnahme Erzählwerkstatt für Kita- und Grundschulkinder vom**

18.09.2024 - 23.07.2025

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2.1.5 Schwarmstimmung e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2.1.6 Förderverein der Grundschule an der Balanstraße; Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Maßnahme Bewegungsangebot des SVN im Ganztag "Kinder in Bewegung vom 12.09.2024 - 24.07.2025"

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.2.2 Weitere Unterrichtungen

-/-

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 Mobilfunk; vertragliche Standortsicherung, Standort Nailastraße; Unterrichtung des RKU vom 16.10.2025

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Schreiben des RKU v. 16.10.2025 zum Standort Nailastr. [...] wird zur Kenntnis genommen. Auf folgende sensible Einrichtungen weist der BA hin:

- Grundschule am Dietzfelbingerplatz
- Jules Verne Campus, Bayerwaldstr.
- Heinrich-Heine-Gymnasium, Max-Reinhardt-Weg
- Europäische Schule München, Elise-Aulinger-Str
- Frauenunterkunft Naila 10“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.2 (U) Änderung der Spielplatzsatzung

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung – SpielplatzS)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18178

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Die Änderung der Spielplatzsatzung wird zur Kenntnis genommen.

Der BA verweist auf die vor vier Wochen abgegebene Stellungnahme:

Der Entwurf zur Spielplatzsatzung wird zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang möchte der BA auf folgende Gegebenheit hinweisen: In der vor einigen Jahren erbaute Siedlung an der Hochäckerstr. zeigt sich folgendes: Die wohl gesetzlich vorgeschriebenen, relativ kleinen, Spielflächen werden in der Regel nicht bespielt, weil praktisch nebenan die großen Spielplätze die Aufmerksamkeit aller Kinder haben. Darüber hinaus sind die benannten kleinen Spielplätze oft mit dem Hinweis „Betreten verboten, Spielplatz nur für Kinder aus der Anlage“ (kein Zitat, sondern sinngemäß ausgeführt) ausgestattet. Wir sehen diese „doppelte“ Ausstattung mit Kinderspielplätzen als nicht sinnvoll an. Kann mit der neuen Spielplatzsatzung eine kreative sinnvolle Lösung verwirklicht werden (z. B. ein gemeinsamer Spielplatz ohne Abgrenzung oder eine andere Verwendung des Platzes zur ökologischen Aufwertung?)“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.3 Neuerlass der Baumschutzverordnung der Landeshauptstadt München (BaumschutzV) - zeitgemäßer Baumschutz in einer dynamischen Stadt

Anträge und Empfehlungen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17557

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

- 7.4.1 **(U) Sanierungsgebiet "Neuperlach Nord"**
Sanierungsgebiet "Neuperlach Zentrum"
Verlängerung des Stadtteilmanagements der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH bis 31.12.2027
Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17382
(vertagt aus der Sitzung vom 16.10.2025)
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.2 **Aktualisierte Übersicht über Unterkunftsstandorte für Geflüchtete und Wohnungslose ab 48 Bettplätzen, Stand: 30.06.2025**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.4.3 **"kitabarometer"**
Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München
"ganztagsbarometer"
Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17611
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Görzer Str. 35a; Bescheid vom 24.10.2025**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
-/-
- 7.5.4 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Anpassung des Ökologischen Kriterienkatalogs an die Ziele des Interfraktionellen Arbeitskreis (IFAK) Wohnungsbau**
A) Anpassung an die Beschluss- und Gesetzeslage
B) Inhalte der Fortschreibung Ökologischer Kriterienkatalog 2025
C) Klimaprüfung
D) Abstimmung mit Referaten und weiteren Beteiligten
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17590
Frau del Bondio empfiehlt, dass sich alle, die sich dafür interessieren, die Unterrichtung durchlesen.

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
-/-
- 7.6.2 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Information des Kommunalreferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zu Lärmbelästigungen am Hanns-Seidel-Platz**

Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.7 Sonstige
-/-

8 Termine und Verschiedenes

8.1 Termine der UA - Sitzungen

8.1.1 Mobilität

Dienstag, 04.11.2025, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums

8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

Donnerstag, 06.11.2025, 19:30 Uhr, evang. reform. Kirche an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums

8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Mittwoch, 05.11.2025, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums

8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Dienstag, 04.11.2025, 19:00 Uhr, Bräustüberl der Forschungsbrauerei Perlach, Unterhachinger Str. 78, 81737 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.4 und 4.4, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.4 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.4 und 7.4 des Vollgremiums

8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Montag, 03.11.2025, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums

8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Mittwoch, 05.11.2025, 19:45 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.6 und 4.6, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.6 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.6 und 7.6 des Vollgremiums

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

8.2.1 **Entwurf des Sitzungskalenders für das Jahr 2026**

Herr Kauer erklärt, dass die UA-Sitzungen zwischen dem 04.05.2026 und 07.05.2026 nicht stattfinden können, da sich der neue BA zu diesem Zeitpunkt noch nicht konstituiert hat. Dem Entwurf des Sitzungskalenders für das Jahr 2026 wird, mit dieser Änderung, **einstimmig zugestimmt**.

9 Nichtöffentlicher Teil
-/-

Für die Richtigkeit:

München, 17.12.2025

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll